Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

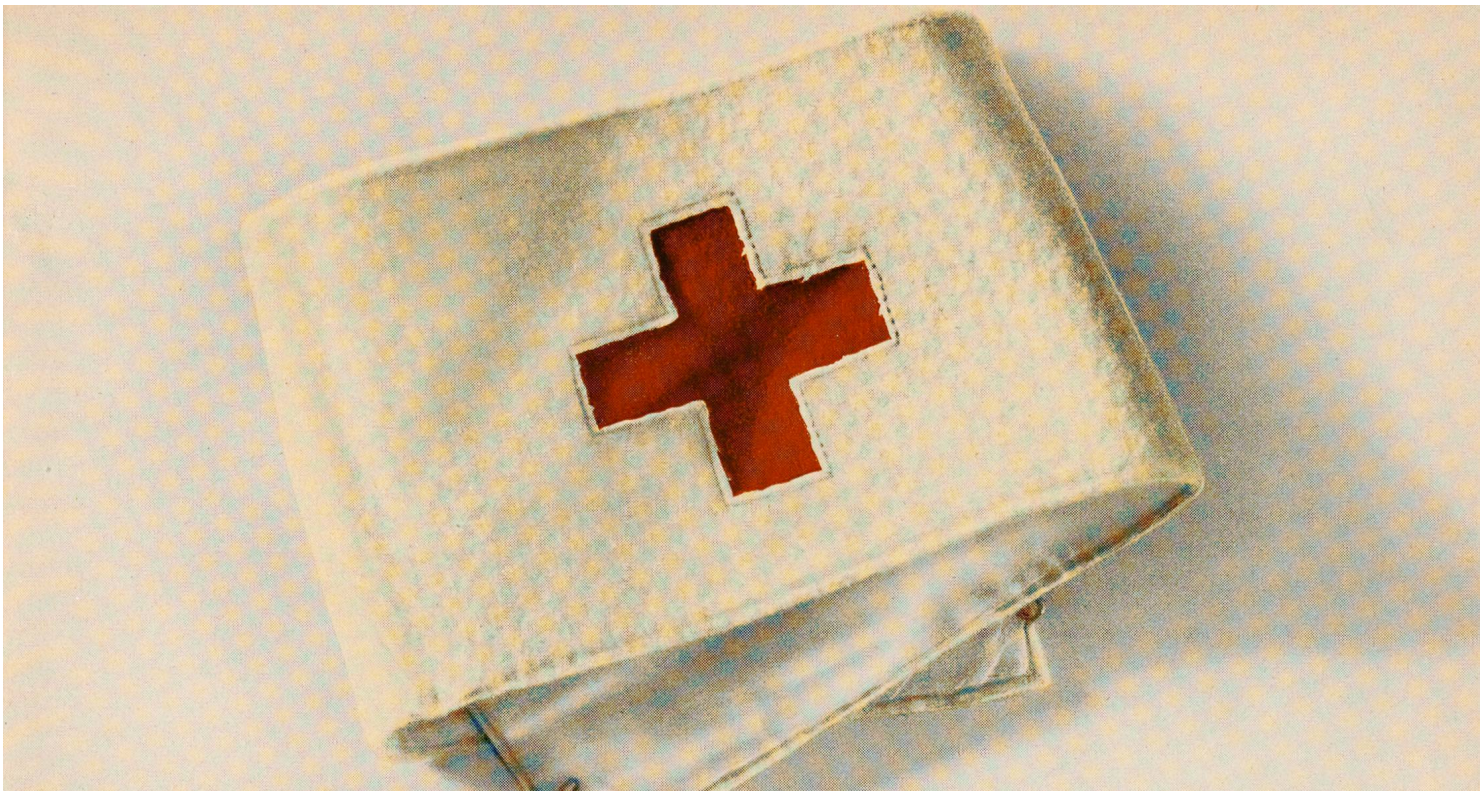
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

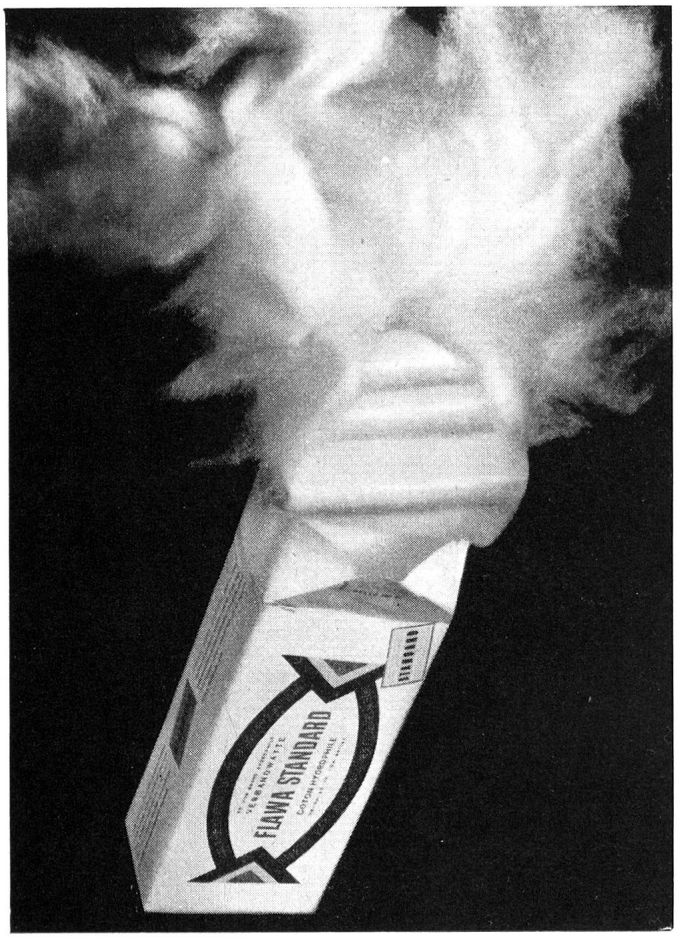
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 2 62. Jahrgang *Bern, 15. Februar 1953*



FLAWA

die Vertrauensmarke
für Watte
und Verbandmaterial

Vindex
Vindexplast
Flawa-Taschenapotheke
Cella und Mensa

FLAWA, SCHWEIZER VERBANDSTOFF-
UND WATTEFABRIKEN AG. FLAWIL/SG

Für die moderne Sauerstoff-Therapie

FRICAR

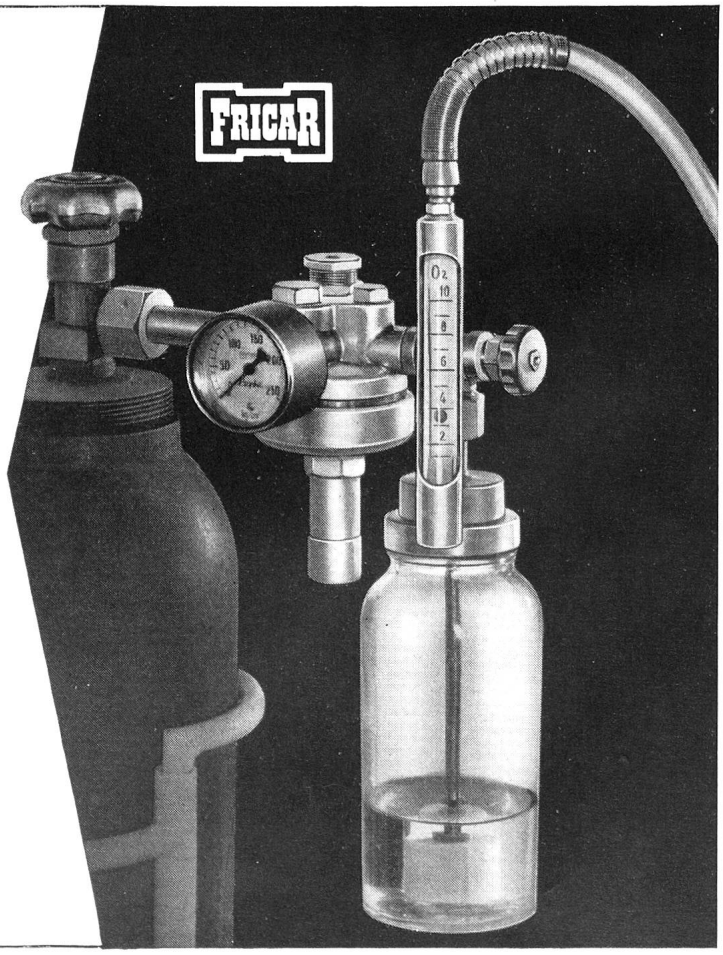
Sauerstoffspender

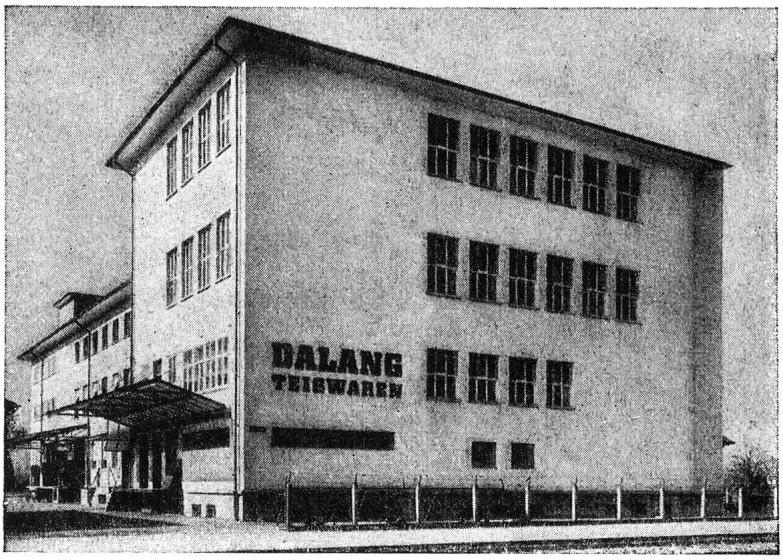
mit Meßgerät, das die verordnete Menge Sauerstoff in min/l genau einzustellen und am Stand der schwebenden Kugel in jedem Augenblick abzulesen gestattet, und Sprudel-Befeuchter, der dem Sauerstoff die nötige Feuchtigkeit verleiht.

Große Ersparnis an Sauerstoff

FRICAR AG ZÜRICH 1

Limmatquai 3, Tel. (051) 32 57 19





Muttenz - Basel

DALANG Eierteigwaren ——— es sind die besten

Kondensierte

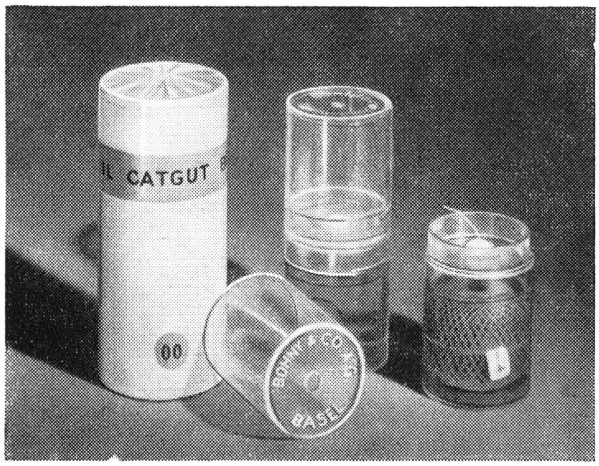
ALPENMILCH

«Bären-Marke»

Reich an natürlichen Aufbaustoffen
Stets gleichmässige Qualität
Unbedingte Sicherheit

BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT STALDEN

Konolfingen / Emmental



Sterilcatgut Bohny

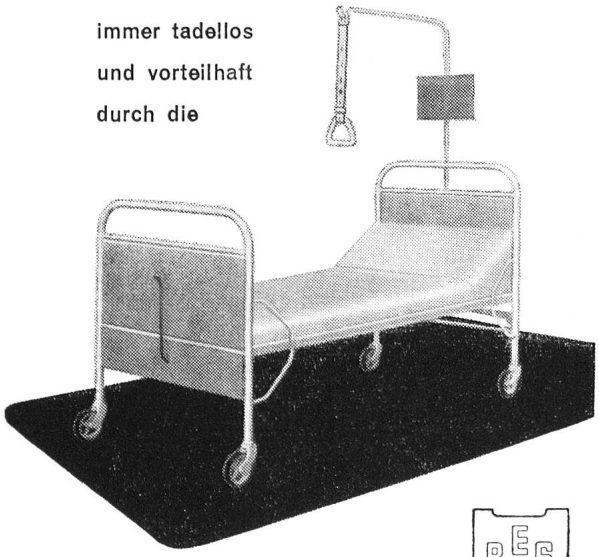
das unentbehrliche, chirurgische Nahtmaterial
für Krankenhäuser, Lazarette und
Flüchtlingsspitäler des Roten Kreuzes
in der neuen,
unzerbrechlichen Spitalpackung

BOHNY & CO. AG — BASEL
Abteilung Chirurgische Nahtmaterialien
Clarastrasse 6 Telephon 061/2 16 13

Krankenbetten

und übriges Krankenmobiliar

immer tadellos
und vorteilhaft
durch die



SISSACH

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

vorm. Th. Breunlin & Cie. Telephon (061) 7 44 61

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

15. Februar 1953

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 2 14 74
Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—
Einzelnummer Fr. 1.—
Postcheckkonto III 877 *Erscheint alle 6 Wochen*

REDAKTION

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Postfach 21, Basel 11
Telephon (061) 3 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

Diese Nummer gehört dem Blutspender

Der Blutspender fragt — die Aerzte antworten
Oberst Max Kessi, Rotkreuzchefarzt, Dr. A. Hässig und Dr. H. Imfeld beantworten eine Reihe Fragen

Wer eignet sich als Blutspender, und welche Krankheiten schliessen ihn aus?
Von Dr. A. Hässig

Unsere Blutspender-Organisation
Von Dr. H. Imfeld

Schützt die Verabreichung von menschlichem Gammaglobulin vor dem Ausbruch der Kinderlähmung?
Von Dr. A. Hässig

Es waren dreiundzwanzig Blutspender . . .
Bilderreportage

Bauliche Bedürfnisse des Blutspendedienstes
Von Oberst H. Spengler

Die Bedeutung des Trockenplasmas für den Sanitätsdienst der Armee
Von Dr. Hans Sager

Die Seite des Rotkreuzchefarztes
Die Uniform der weiblichen Angehörigen der Freiwilligen Sanitätshilfe. Von Oberst Max Kessi, Rotkreuzchefarzt.

ZUM TITELBILD

Frl. Helen Zurbrügg ist eine der dreiundzwanzig Blutspender für Fritz Wyss. Sie arbeitet in einem grossen, lichten Raum im Dienstgebäude der SBB an der Mittelstrasse. Die Kolleginnen nehmen alle an unserem Besuche teil, und auch ihr Chef begrüsst uns freundlich und wohlwollend.

Foto Hans Tschirren, Bern